Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8163
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

messing wie doch er keins sich vollkomen werde
das kupfer nach der stein kalmei wenn in in
beiden ist fürwer / wer schrift auch das yser
sich verwandeln in quecksilber das sünderlich
dinket unglaublich und unmüglich sein
ich hane das oben geschrieben das all ere die
der erde kumet von quecksilber und von
swefel da von sit das quecksilber ist ein
anfang aller ere / so ist müglich das
das yser sich wider verwandel und komen
zu dem quecksilber und ylicher weise als das
dünne und zerlassen wasser wenner zit von
obergem frost wert hart wider zu wasser
also ist dem quecksilber wo es wenig in
erde ~~zu sammenkomt und das swefel gar~~
~~fest und gerüchig~~ gestainert wert
und sin ein teil in der erde zu sammenkompt
und ist do swefel so gefugt und gemischet
sich die zwey zesammen also sam under einand
und also von langen geteuptten zesamen
wellent durch zwey wunder hete und
wert ein wunderlich ertzstein / wer schrift
auch / das oß zyne wert ytergrien lasire
dasselb zyne von obergem brennen verlert
sich in glas / das doch müglich ist / zu kuny
und zu brennen an silbers gestalt sit das es
doch sine natur ist / wer schrift auch das
oß kly wert ceusa klywesch / und oß ceusa
steinud / das ist rate farbe und oß dem minio
glas / Schrift nun das nun hie geseyt offenlich
ist bewert wie die gest sich verwandelt
von darver die farbe bis an die dritten
oder die vierde farwe / da von man dhein
wesen zwaffen soll Es mag die gemelte
ere mit artzeny die er ist und zu dem gehorend
wunder zu tun kraft gesmit und geschönbracht
werden ~